

Pfarrbrief



Nr. 82 · April 2012

Pfarrde Lehen · zum Hl. Vinzenz Pallotti · Zelt Gottes unter den Menschen

OSTERN 2012



ALLE KNOSPEN SPRINGEN AUF

Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen,
alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen.
Knospen blühen, Nächte glühen,
Knospen blühen, Nächte glühen.

Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.
Alle Wunden nah und fern fangen an zu heilen.
Menschen teilen - Wunden heilen.
Knospen blühen - Nächte glühen.

Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen.
Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen.
Augen sehen - Lahme gehen.
Menschen teilen - Wunden heilen.
Knospen blühen - Nächte glühen.

Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen.
Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen.
Stumme grüßen - Mauern fließen.
Augen sehen - Lahme gehen.
Menschen teilen - Wunden heilen.
Knospen blühen - Nächte glühen.

Autor: Wilhelm Willms

ALLE KNOSPEN SPRINGEN AUF...

Vor einigen Tagen schauten schon die Schneeglöckchen in unserem Garten heraus. Dann aber kamen der Schnee und der strenge Frost und brachte dieses frühlingshafte Erwachen wieder ganz zum Erliegen. Wenn wir jetzt dann bald Ostern feiern, erstet für uns alle neues Leben.

Christus überwand den Tod und steht auf zum neuen Leben. Hierzu fällt mir folgende Geschichte ein:

Als Gott die Blumen schuf – erzählt eine alte Legende – haben seine Engel sie mit vielen bunten Farben bemalt. Ein unscheinbares kleines Pflänzchen hatte am Ende der Reihe gewartet und als es drankam, waren die Farbtöpfe der Engel leer. Da war das kleine Pflänzchen sehr traurig, dass es bleich bleiben sollte. Es ging zum himmlischen Thron und bat Gott: Vergiss mein nicht! Gott lächelte und versprach zu helfen. Er rief zwei Engel herbei und befahl ihnen, ihren Pinsel in das Himmelsblau zu tauchen und einmal in das Gold der Sonne und damit das Pflänzchen zu bemalen. Daher, so kannst du dich überzeugen, hat



das Vergissmeinnicht blaue Blätter wie der Himmel und einen goldenen Kelch wie das Sonnenlicht. Es wächst bescheiden im Waldeschatten und ist doch selig, weil es die Farben des Himmels trägt.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes und gesegnetes Osterfest.

P. Ewald Hartmann

Diesen Wünschen schließt sich P. Alois an, gemeinsam mit dem PGR und allen Ausschussmitgliedern.

Frohe & gesegnete Ostern! Frohe & gesegnete Ostern! Frohe & gesegnete Ostern!

WIR SIND GOTTES MITARBEITER

(1 Kor 3,5-11)

„Mitarbeit an der Kirche Gottes ist nie Selbstzweck. Nur wenn wir auf Christus schauen, den Grund unseres Tuns, wird unser Wirken, Bauen und Pflanzen von Erfolg gekrönt sein.“



2007 - 2012

Der PGR mit vielen neuen Mitgliedern musste und konnte sich einer großen Herausforderung stellen: Neuorientierung war unser Motto, getragen von ein wenig Unsicherheit, viel gutem Willen zur Mitarbeit in der Pfarre, und unterschiedlichen Gefühlen wie Neugier, Freude, sich geehrt fühlen...

„Wird man die Erwartungen, die an einen gestellt werden, erfüllen können?“ „Wird es uns gelingen, Jung und Alt für die Botschaft zu begeistern?“ „Wie wird es mir persönlich ergehen?“

Jeder in seiner Individualität wurde akzeptiert und angenommen. Jeder

konnte sich mit seinen Talenten einbringen.

Glaubensseminare (gemeinsam mit den anderen Pfarren des damaligen Dekanats), das Gestalten des Kirchenjahres mit Gottesdiensten, Festen und Feiern bildeten den Rahmen. Allen war bewusst, dass Öffnung nach außen, „Werbung in eigener Sache“, präsent sein für die Menschen, die nicht viel Kontakt zur Pfarre haben, immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Mit guten Ideen und Tatkraft ging es an die Umsetzung. Einige Beispiele dazu:

- Moderne Präsentation unserer Pfarre im Pfarrbrief und auf der Homepage www.pfarre-lehen.at.
- Gründung des Club 60+, des Gebetskreises und einer Spielgruppe.
- Gestalten der Taufkapelle: Täuflinge, Erstkommunionkinder und Firmlinge – sichtbar geworden an einem schönen Platz.
- Gestaltung der Gottesdienste für und mit jungen Erwachsenen: mit Instrumenten, Gesang und neuen Kirchenliedern wecken wir Begeisterung und Interesse.

- Mitarbeit: Jugendliche nahmen unsere Einladung an und halfen mit...

Die ganze Periode hindurch setzten wir sicht- und spürbare Zeichen, getragen durch Ideenvielfalt, Beständigkeit und Ausdauer. Wichtig war die gegenseitige Achtung und Anerkennung unseres gemeinsamen Bemühens. Durch die Besinnung auf unsere gemeinsame Mitte erfuhren wir dabei auch eine Vertiefung des eigenen Glaubens.

2012 - 2017

Die Prägung der nächsten Periode zeichnet sich bereits jetzt ab: Die erfolgte Gründung der Pfarrverbände in der Stadt Salzburg stellt uns vor neue Aufgaben. Die Zusammenarbeit im Pfarrverband wird in Zukunft einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Darüber hinaus sehen wir, dass es umso wichtiger sein und bleiben wird, die Besonderheiten der eigenen Pfarre und die Menschen hier mit all ihren Bedürfnissen in den Mittelpunkt zu stellen. Das Denken und Gestalten über unsere Grenzen

hinaus ist uns ja nicht unbekannt und kann mit großem Einsatz gut bewältigt werden. Der neu gewählte PGR wird sich sicher der großen Verantwortung bewusst sein und sie annehmen.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit im Pfarrverband. Wir setzen uns weiter dafür ein, dass die Besonderheiten der Pfarre Lehen und die Menschen hier mit all ihren Bedürfnissen wahrgenommen werden. Und wir hoffen darauf, dass sich der neue PGR mit Gottvertrauen und viel Kraft den Herausforderungen stellt.

Möge es uns „Alten“ gelingen, den Übergang gut vorzubereiten, den Grundstein zu legen für eine fruchtbare Arbeit der nächsten „Generation“. Möge es den „Neuen“ gelingen, viele Mitarbeiter zu gewinnen, damit nicht nur das Rädchen am Laufen gehalten wird, sondern mit vielen Ideen an unserer KIRCHE weitergebaut werden kann.

(Die Mitglieder des PGR)

Ostermarkt

Besuchen Sie unseren OSTERMARKT im Pfarrsaal:

**Samstag, den 31. März 2012
9 - 12 und 13 - 17 Uhr**

**Sonntag, den 1. April 2012
10 - 12 Uhr**



PFARRVERBAND 6...

im Bereich „Soziales“ gut aufgestellt! (Mülln-Lehen-Liefering-St. Martin)

Im Jahr 2004 hat Max Luger das pfarrcaritative Projekt *ArMut teilen* ins Leben gerufen. Die Idee dahinter ist so einfach wie genial: **Wer mehr hat, als er braucht, gibt, wer an der Armutsgrenze lebt, bekommt!** Der lokale Bezug ist dabei sehr wichtig – die Hilfe kommt direkt den Menschen aus den Pfarren Mülln und Lehen zu Gute. Gegeben wird schnell und unbürokratisch – meist als Überbrückung für Einkäufe am Monatsende, manchmal aber auch für größere Angelegenheiten wie Stromrechnungen oder Mietrückstände.



Inzwischen ist *ArMut teilen* stark angewachsen und David Lang hat das Projekt übernommen. Die Notwendigkeit von *ArMut teilen* zeigt sich an der stetig steigenden Anzahl an Hilfesuchenden: 2011: 600, 2010: 380, 2009: 230. Der Erfolg des Projektes zeigt sich zum einen durch die Annahme in der Pfarrgemeinde – DANKE – zum anderen durch das Wissen, vielen Menschen geholfen zu haben. Jährlich finden ein Umverteilungstag sowie eine Weihnachtsaktion für Kinder statt.



Das Projekt *Lieferinger für Lieferinger* hat seinen Anfang beim „Offenen Himmel“ 2005 genommen – auf Anraten des Erzbischofs wurde ein Armutprojekt initiiert. Nach einem Jahr Vorlaufzeit und der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern und einer Vereinsgründung konnte im Jahr 2007 begonnen werden. Geholfen werden kann Menschen, die im Pfarrgebiet Liefering und St. Martin leben – **unabhängig von Einkommen, Religions-**

bekenntnis oder Staatsbürgerschaft! Im letzten Jahr konnten auf diese Weise insgesamt € 8.000,- an 93 Personen gegeben werden. Es wurde sogar mehr ausgegeben, als an Spenden eingenommen wurde.

Durch *Lieferinger für Lieferinger* sind die Pfarren Liefering und Liefering-St. Martin im Bereich „Soziales“ sehr eng zusammen gewachsen und es hat sich eine gute Zusammenarbeit ergeben – anfängliche Ängste waren schnell beseitigt. So wünscht man es sich für einen Pfarrverband! Ebenso erfreulich ist eine enge Kooperation mit der Peter Pfenninger Schenkung, was wiederum neue Mittel und Aufgabenbereiche erschließt.

Wie gut das Projekt geführt wird, zeigt sich auch darin, dass der Verein seit 2010 die Spendenabsetzbarkeit besitzt. Die Spendenabsetzbarkeit für *ArMut teilen* erfolgt in Kooperation mit der Caritas.

Somit kann man zu Recht behaupten, dass der Pfarrverband VI im sozialen Bereich sehr gut aufgestellt ist: Mülln und Lehen werden durch *ArMut teilen* abgedeckt, Liefering und St. Martin durch *Lieferinger für Lieferinger*. All dies geschieht zusätzlich zu Besuchsdiensten für Kranke, Alleinstehende und Jubilare durch die Sozialkreise der Pfarren. Dazu kommen noch viele Caritas-Haussammler in den Pfarrgebieten. Allen Helfern möchten wir an dieser Stelle einmal ein großes **DANKE** sagen.



Jede soziale Aktivität sollte aber von dem Gedanken geleitet sein, dass der Kontakt zu den Leuten entscheidend ist. **Gottesdienst – muss sich in der Begegnung mit dem Nächsten bewähren**, damit im Alltag das Wirklichkeit wird, was wir sehen.

ArMut teilen:

Sprechzeiten: Di. 13-17; Mi. + Fr. 8-12 Uhr
Augustinergasse 4
0662 - 80 47 80 66 16

Kto.: 00204101022

BLZ: 55000
IBAN: AT11 5500 0002 0410 1022
BIC: SLHYAT2S

Lieferinger für Lieferinger:

Sprechzeiten: jeweils 10-11 Uhr
1.+3. Di. Pfarramt Liefering, Lexengasse 1
2.+4. Di. Pfarramt St. Martin, Triebenbachstr. 26
0664 - 48 30 669

Kto.: 88104

BLZ: 35034
IBAN: AT71 3503 4000 0008 8104
BIC: RVS AAT 2S 034

Karwoche & Osterzeit

Bußgottesdienst

Fr 30. März 2012, 18.30 Uhr

OSTERMARKT

im Pfarrsaal

Samstag, 31. März

9-12 und 13-17 Uhr

Sonntag, 1. April, 10-12 Uhr



PALMSONNTAG

1. April 2012

8.30 Hl. Messe

9.30 Palmweihe mit Prozession

10.00 Familiengottesdienst



GRÜNDONNERSTAG

5. April 2012

19.00 Abendmahlfeier

anschl. Anbetung bis 22.30 Uhr



KARFREITAG

6. April 2012

15.00 Kreuzwegandacht

in der Kirche

Kreuzweg auf den Straßen
und Plätzen der Pfarre

19.00 Uhr Karfreitagliturgie,

anschl. Anbetung bis 22.30 Uhr



KARSAMSTAG

7. April 2012

Anbetung am Grab

8.00 - 19.00 Uhr

20.30 Osternachtfeier

mit Speisenweihe



OSTERSONNTAG

8. April 2012

8.30 Hl. Messe

10.00 Familiengottesdienst

Speisenweihe

bei den Messen



OSTERMONTAG

9. April 2012

Hl. Messen um 8.30+10 Uhr

Flohmarkt der Pfarre Lehen:

Abgabe: Mi 18. und Do 19. April

8-12 + 14-18 Uhr

Verkauf: Do 19. April 14-18 Uhr

Fr 20. April 8-12 + 13-18 Uhr

Sa 21. April 9-12 Uhr



M A I

Maiandacht

jeden Dienstag um 19.00 Uhr

Senioren-Muttertagsfeier

Donnerstag, 3. Mai, 14.30 Uhr

ERSTKOMMUNION

Sonntag, 6. Mai, 10.00 Uhr



Krankenfest

Samstag, 19. Mai, 14.00 Uhr

Hl. Messe mit Kranken-

salbung; anschl. gemütliches

Beisammensein im Pfarrsaal



Weitere Termine

J U N I

Familienwallfahrt

mit der Lokalbahn nach Arnsdorf

Samstag, 2. Juni 2012

Abfahrt Lokalbahnhof 13.30 Uhr

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 7. Juni 2012

9.00 Festgottesdienst mit

Prozession, anschl. Gemeindefest



Pfarrausflug

21. - 24. Juni 2012



J U L I

Ewige Anbetung in Lehen

Dienstag, 3. Juli 2012

7.00 - 19.00 Uhr

Mitarbeiterfest

Mittwoch, 4. Juli 2012

ab 18.30 Uhr

WÖCHENTLICHE Termine

Kirchenchor

jeden Montag, 19.30 Uhr



Jungscharstunde

jeden Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr



ALLE 2 WOCHEN

Gebetskreis jeden 2. Dienstag,

19.30 Uhr im Seminarraum

MONATLICHE Termine

Pfarrkaffee

jeden 1. Sonntag im Monat

nach den Gottesdiensten



Seniorenrunde

jeden 1. Donnerstag im Monat

14.30 Uhr im Pfarrsaal



Senioren-Glaubensgespräch

jeden 2. Mittwoch im Monat

im Pallottizimmer



Club 60+

1x im Monat nach Ankündigung



Bibelrunde

jeden 2. Mi im Monat, 19.30 Uhr



Spielenachmittag f. Jung u. Alt

jeden 2. Montag im Monat

15.00 Uhr im Pfarrzentrum

jeden Donnerstag vor dem Herz-
Jesus-Freitag (1. Fr im Monat):

18.30 Messe, anschl. gestaltete

Anbetung des Allerheiligsten

bis ca. 20.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: jeden

1. Freitag im Monat 13.00 Uhr

Anbetung des Allerheiligsten

bis zur Abendmesse



jeden letzten Samstag im Monat

18.30 Uhr Abendmesse mit

Kommunionspendung in

beiderlei Gestalt

GESPRÄCHSTERMINE mit den Seelsorgern u. **BEICHTGELEGENHEITEN** bitte im
Pfarrbüro während der **Öffnungszeiten** vereinbaren: Mo,Di,Mi,Fr 8.30-12.30 Uhr
Do 14-18 Uhr · Tel.: (0662)-43 16 20, Fax Dw 2 · pfarre.lehen@pfarre.kirchen.net

GOTTESDIENSTE · **Samstag:** 18.30 Uhr · **Sonntag:** 8.30 und 10.00 Uhr
Wochentag: täglich 18.30 Uhr · zusätzlich **Di** 9.00 Uhr, **Mi** und **Fr** 8.00 Uhr
Rosenkranz: täglich um 17.50 Uhr, außer Sonntag <http://www.pfarre-lehen.at>

Katholisches Bildungswerk Lehen

Wechsel nach 23 Jahren

Im Rahmen des festlichen Sonntagsgottesdienstes zu Ehren des Hl. Vinzenz Pallotti wurde Margarita Gatsch nach 23 Jahren als ehrenamtliche Leiterin des KBW Lehen verabschiedet und die neue Leiterin Hildegard Meller vorgestellt.



Foto: v. l. Ernestine Niederer, Hildegard Meller, Andreas Gutenthaler, P. Ewald Hartmann, Margarita und Adalbert Gatsch

„Sie baute in dieser Zeit keine Kirche, aber sie baute an der Kirche wesentlich mit!“, sagte Pfarrer P. Ewald Hartmann.

Als große Stütze wurde ihr Ehemann Adalbert Gatsch, der bei unzähligen Bildungsveranstaltungen als Türsteher und Kassier mithalf, besonders bedankt.

Andreas Gutenthaler, der Direktor des KBW Salzburg, betonte bei der Vorstellung von Hildegard Meller, wie wichtig ihr ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft und den Stadtteil Lehen ist.

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

LEHEN

Das Katholische Bildungswerk
Lehen lädt ein...

jeweils um 19.30 Uhr
im Seminarraum der Pfarre,
Hans-Sachs-Gasse 26

Mittwoch, 25. April 2012

„Frauen um Mose“

Veronika Braun

Donnerstag, 24. Mai 2012

„Den Baum des Vertrauens
pflanzen“ –

Taizé und die Zukunft der Kirche

Mag. Walter Rinnerthaler

Donnerstag, 28. Juni 2012

„Kauf was G`scheits“ –

100 Minuten für biofairen Genuss

Martha Neumaier

parklife*

Vor zehn Jahren hat unsere Pfarrgemeinde den Antrag an die Stadt gestellt, das frei gewordene Gelände des ehemaligen Stadions für ein Seniorenzentrum zu verwenden. Nach vielen Planungen war dann klar: ins Stadion kommt die Neue Mitte Lehen mit der Stadtbücherei.

Das für Lehen notwendige Seniorenzentrum wird auf dem ehemaligen Mercedesgelände verwirklicht. Es ist ein zukunftsweisendes Projekt, konzipiert als gemeinsame Wohnanlage für Jung und Alt – geförderte Mietwohnungen für junge Familien und ein Seniorenheim, in dem betreutes Wohnen umgesetzt wird. Eine ideale Lebensform für ältere Menschen, die mobil und selbstbestimmt bleiben wollen.

Bei Bedarf können sie die 24-Stunden-Bereitschaft der Ambulanten Dienste Salzburg in Anspruch nehmen. Gute Infrastruktur, ein öffentlicher Park und ausreichend Raum für Begegnungen der Bewohner runden das Projekt ab.

Ende vergangenen Jahres wurden das betreute Wohnen und das Wohnhaus an die neuen

Bewohner übergeben. Mit den Verantwortlichen unserer Stadt und der Baugenossenschaft „Die Salzburg“ durfte ich diese Gebäude feierlich einweihen.



Foto: WildBild

Es wird spannend, wie sich das Zusammenleben der parklife*-Generationen nach der endgültigen Fertigstellung entwickeln wird.

Geht es nach der Stimmung bei der Wohnungsübergabe, wird die Anlage den Bewohnern und Besuchern wohl noch viel Freude bereiten.

(P. Ewald)

EINBLICKE...

Familiäre Bande – oder vielleicht doch nur „Blumenschwestern“?

Diese Frage beschäftigt viele Menschen, die Pauline Leprich und Viktoria Christine Krugluger kennen. Seelenverwandtschaft, der grüne Daumen, die Liebe zu Blumen und die Freude am Gestalten verbinden die beiden, die seit über 20 Jahren diesen ehrenamtlichen Dienst ausüben.



Mit viel Freude verarbeiten sie die zahlreichen Blumenspenden, insbesondere aus dem Privatgarten von Herrn Heitz, sowie aus unserem Pfarrgarten, den Frau Rosi und Pater Alois betreuen. Allen ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement! (Natürlich sind weitere HelferInnen herzlich willkommen.) *Christine B.*

„Blumen und Blumenschmuck vermitteln den Ausdruck der Freude und der Dankbarkeit Gott gegenüber.“ (Kardinal Franz König)

„Dies möchten wir durch unser Gestalten zum Ausdruck bringen. Dabei versuchen wir den Jahreskreis der Natur und der Liturgie zu verbinden – zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.“ (Pauline und Christine)



Wenn Not am Mann ist...

Am 22.1., dem Tag unseres Patroziniums, haben wir Frau Resi Fallnhauser gedankt für ihren vielfältigen Einsatz in der Pfarre, vor allem beim wöchentlichen Reinigen unserer Kirche. Ebenso für die vielen Stunden, die sie mit anderen Frauen aufbrachte, das Pfarrzentrum und die zahlreichen Fenster zu reinigen. Über 18 Jahre hat sie diesen Dienst in Treue versehen und hat sich nun mit 82 Jahren zurückgezogen. „Wenn Not am Mann ist, werde ich auch weiterhin einspringen.“
Resi Fallnhauser

KUNST UND KIRCHE...

In unserer Kirche gibt es auch zwei Seitenaltäre, die mit je einer geschnitzten Heiligenfigur geschmückt sind. Auf dem linken Seitenaltar steht eine Statue des hl. Vinzenz Pallotti, unseres Kirchenpatrons, und auf der rechten Seite steht eine Statue der hl. Maria.



Es ist gut zu erkennen, dass beide Statuen vom gleichen Künstler geschaffen wurden, nämlich von Ignaz Huber aus Hüttschlag.

Sein Vater war Tischler, und es zeichnete sich bei Ignaz schon als Jugendlicher seine Begabung zum Figurenschnitzen ab. Seine Ausbildung im Grödnertal bei den bekannten Herrgottschnitzern brach er nach dem Tode seines Vaters ab, da er gemeinsam mit der Mutter für die Familie sorgen musste. So nahm er bei der Gemeinde Hüttschlag eine Stelle als Wegmacher an.

Er schnitzte in der Adventzeit Krippenfiguren und in der Fastenzeit Kreuze mit Korpus.

Da einer seiner Söhne bei den Pallottinern am Mönchsberg in das Internat ging, kam er in Kontakt mit P. Baumann, der ihn beauftragte eine Marienstatue anzufertigen.

Diese wurde 1969 auf dem Marienaltar in der neuen Kirche in Lehen aufgestellt. Vorher war dort ein Marienbild gestanden, das schon in der Barackenkirche den Marienaltar geschmückt hatte und das jetzt im Sitzungszimmer hängt.

Die Statue des hl. Vinzenz Pallotti mit dem Madonnenbild fertigte Ignaz Huber 1972 an.

Von ihm stammen auch verschiedene Kreuze in unserem Pfarrhof, wie z. B. im Pfarrsaal, und auch bei den Pallottinern am Mönchsberg hängt ein von ihm geschaffenes Kreuz.

Ignaz Huber verbrachte seinen Lebensabend im Altenheim in Wagrain, wo er 2010 im Alter von 95 Jahren starb.

Kirchenrechnung 2011

EINNAHMEN:

Finanzerträge	51,83
Opfergelder, Stol- und Stipendienanteile	27.982,67
Zuschüsse, Vergütungen	10.499,63
Rückersätze	1.560,00
Spenden für allgem. Kirchenzwecke	15.960,36
Erlöse Schriftenstand, Veranstaltungen, sonst.	14.890,48
A.o. Einnahmen (Zuschüsse)	38.230,00
Gesamteinnahmen	€109.174,97

AUSGABEN:

Aufwand Gottesdienst, pastoraler Aufwand	7.608,21
Personalaufwand	23.946,71
Kanzlei, Verwaltung, Betriebskosten	37.280,82
Versicherungen, Steuern, div. Aufwendungen	3.658,37
A.o. Ausgaben (Renovierungen, Restaur.)	40.437,52
Gesamtausgaben	€112.931,63

Ausgaben	112.931,63
Einnahmen	109.174,97
Mehrausgaben 2011	3.756,66
Übertrag von 2010	7.453,09
VERMÖGENSSTAND per 31.12.2011	€ 3.396,43

Die **überpfarrlichen Sammlungen** erbrachten eine Summe von **€ 14.382,86**, davon ersangen die Sternsinger **€ 9.847,86**.

Allen Kindern und Helfern herzlichen Dank!

Unsere **Flohmärkte, Bastelmärkte**, der **Pfarrball** und der **Pfarrkaffee** erbrachten Einnahmen von **€ 13.091,18**.

€ 2.500,00 konnten wieder in die **Mission** geschickt werden.

Herzliches „Vergelt's Gott“!

VINZI & LOTTI...

Liebe Kinder!

Bald feiern wir das Osterfest. Darauf freut ihr euch sicherlich so wie wir!

Wir verraten euch heute unsere Lieblingsstelle in der Bibel. Der Evangelist Markus erzählt das, warum wir Ostern feiern, so: Die Frauen wollten den Körper von Jesus in seinem Grab mit wertvollen Ölen salben.

Als sie bei der Grabstätte ankamen, sahen sie, dass der Stein weggerollt war.

Sie gingen in das Grab hinein, sahen dort eine Gestalt in weißem Gewand sitzen und erschrecken.

Er aber sagte: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden!



Wir wünschen euch von Herzen ein frohes Osterfest!

Vinzi und Lotti



IMPRESSUM:

Oster-Pfarrbrief 2012, Nr. 82 · Medieninhaber & Redaktion: Stadtpfarre Lehen · Grafik & Layout: www.selahdesign.at
f.d.l.v.: KR P. Ewald Hartmann SAC, Stadtpfarrer, Salzburg, Vinzenz-Pallotti-Platz 2 · Druck: Raiffeisenbank Sbg.-Lehen